

öffentliche Sitzung

V144/18

Vorlage

an den Ausschuss für Tourismus und Kultur

LEADER-Projekt „Ausbesserung des Kolonnenweges auf der NaTour-Route“

Ein Teilziel aus dem Regionalen Entwicklungskonzept für die LEADER-Region Grünes Band im Landkreis Helmstedt ist die Lückenschließung und Aufwertung extrem schlecht befahrbarer Radwegabschnitte in Teilgebieten des Radwegenetzes im Naturpark Elm-Lappwald zur Durchgängigkeit der Routen.

Ein hierfür zu berücksichtigendes Projekt ist die Aufwertung des touristischen Rad- und Wanderweges NaTour-Route im Naturpark Elm-Lappwald durch eine Nutzungsverbesserung des Teilabschnittes des Kolonnenweges. Die Route ist auf einer Länge von 45 km rund um Helmstedt über Barmke, Emmerstedt, Lübbensteine, Gedenkstein Runstedt, Lappwaldsee, Magdeburger Warte, Lappwald, Bad Helmstedt, Brunnental und den Kolonnenweg bereits ausgeschildert. Um den Radfahrern auf dem Kolonnenweg einen befahrbaren festen Fahrstreifen zu gewährleisten, soll die Erneuerung des genannten Wegestückes umgesetzt werden.

Die Begeh- und Befahrbarkeit der NaTour-, Grenzenlos und Mittelalter-Route ist auf einer Strecke von ca. 1,5 km des auf gemeindefreien Gebietes liegenden Kolonnenweges aufgrund der bestehenden Platten gerade für Fahrradfahrer eine enorme Herausforderung. Die Platten des Kolonnenweges sind mit Löchern durchzogen und der Streifen in der Mitte zwischen den parallel liegenden Platten nicht eben und gerade in der Vegetationszeit stark bewachsen, so dass ein Befahren des Weges enorm erschwert wird. Fußgänger und Wanderer haben es dort nicht unbedingt leichter, da aufgrund der derzeitigen Wegebeschaffenheit ein sicheres Begehen nicht gewährleistet werden kann.

Die Wege sind mit einem entsprechenden Wegweisungssystem ausgestattet und werden in Flyern, Karten, Rad- und Wanderbüchern sowie auf der Homepage beworben. Aufgrund der bisherigen schlechten Begeh- und Befahrbarkeit wurde bereits nach Alternativrouten gesucht. Mit der Umlegung der Wege wären erhebliche Kosten für Neudruck, Layout und Karteneinträge verbunden. Die kostengünstigere Alternative ist die Ausbesserung des genannten Teilabschnittes. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass dem Kolonnenweg als ehemaliger Grenzstreifen eine herausragende, historische Bedeutung verbunden mit der regionalen Vergangenheit zuzurechnen ist. Diese als Bestandteil einer touristischen Wegeführung erlebbar zu machen, ist daher von besonderem Interesse für die Stadt Helmstedt. Die Aufwertung des Wegeabschnittes trägt darüber hinaus erheblich zur Vernetzung anderer bereits ausgewiesener Rad- und Wanderwege bei.

Ziel ist, die Begeh- und Befahrbarkeit auf einem 1,5 km langen Teilabschnitt deutlich zu verbessern, indem der Mittelstreifen über eine Breite von 0,60 m und einer Länge von ca. 1,5 km ausgekoffert und mit Mineralgemisch versehen wird. Die Platten des Kolonnenweges bleiben hierbei unberührt und verbleiben in dem jetzigen Zustand.

Die im städtischen Haushalt 2018 hierfür bereits zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 13.000 € decken nicht den Finanzierungsbedarf der Erneuerung des Wegestücks der Natur-Route. Die aktuelle Kostenschätzung des städtischen Betriebshofes beläuft sich auf 21.262,18 €. D.h. die erforderlichen Restmittel für die Umsetzung des Projektes müssten für den Haushalt 2019 aufgenommen werden. Die Kosten werden zu 80 % aus dem LEADER-Förderprogramm 2016-2020 und zu 20 % von der Stadt getragen. Es wurden daher für den Haushalt 2019 investiv 10.000 € an Auszahlungen und 8.000 € an Einzahlungen beim Produkt 5751 angemeldet.

Der Projektsteckbrief wird bis spätestens zum Stichtag 01.10.2018 eingereicht. Die LEADER-Steuerungsgruppe prüft das eingereichte Projekt und gibt eine Empfehlung an die Lokale Arbeitsgruppe, ob das Projekt in ihren Augen förderfähig ist. Wenn dies positiv entschieden wird, kann der Förderantrag über das Regionalmanagement beim Amt für Regionalentwicklung gestellt werden. Die Prüfung dieses Antrages dauert in der Regel 2 – 3 Monate. Mit einem Förderbescheid könnte Ende dieses/Anfang nächsten Jahres gerechnet werden.

Die Umsetzung der Maßnahme wäre nach haushaltstechnischer Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Frühjahr/Sommer 2019 möglich.

Der Abschluss einer Vereinbarung, in der die Verkehrssicherungspflicht des genannten Teilabschnittes mit dem Eigentümer geregelt ist, ist vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Für das LEADER-Projekt „Ausbesserung des Kolonnenweges auf der NaTour-Route“ werden im Haushalt 2019 ergänzend zu den bereits im Haushalt 2018 eingestellten Mitteln 10.000 € Auszahlungen und 8.000 € Einnahmen im investiven Bereich beim Produkt 5751 eingestellt.

Die für das Projekt zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Jahr 2018 werden in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

(Wittich Schobert)